

23.06.17

Losinger und Herrmann im Senat der Max-Planck-Gesellschaft

Der Stiftungsratsvorsitzende der KU, Weihbischof Dr. Dr. Anton Losinger, ist bei der Jahrestagung der Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e.V. in Weimar für sechs Jahre in den Senat gewählt worden. Für Losinger ist es bereits die zweite Amtszeit als Senator der Forschungsorganisation. Zudem wurde er als Mitglied in den Ausschuss für die Forschungsplanung sowie in den Prüfungsausschuss bestellt. Gleichzeitig wurde Prof. Dr. Wolfgang Herrmann, Präsident der Technischen Universität München und Mitglied des Hochschulrats der KU, erstmals in den Senat der Max-Planck-Gesellschaft gewählt. Neues Mitglied in dem Leitungsgremium ist auch der ehemalige Bundespräsident Joachim Gauck.



Christian
Klenk/upd



Astrid Eckert &
Andreas Heddergott/
TU München

Dem Senat der Max-Planck-Gesellschaft gehören 52 Vertreterinnen und Vertreter aus Wissenschaft, Politik, Wirtschaft und anderen gesellschaftlichen Bereichen an, darunter der Präsident des Bundesverfassungsgerichts, Prof. Dr. Andreas Voßkuhle oder die Bundesbildungsministerin Prof. Dr. Johanna Wanka. Die Max-Planck-Gesellschaft ist eine der führenden deutschen Institutionen im Bereich der Grundlagenforschung. Der Verein unterhält 83

rechtlich unselbstständige Forschungsinstitute und -einrichtungen in ganz Deutschland.

[**<- Zurück zu: Presseinformationen**](#)